

Datum : Donnerstag, den 11. April 2013, 9:24:08
Korpus : W-öffentlich - alle öffentlichen Korpora des Archivs
W
Archiv-Release: Deutsches Referenzkorpus (DeReKo-2012-II)
Suchanfrage : *Abstand (+1:1w Max)*
 ↳ *das*
 ↳ *Meine*
Ergebnis : 129 Treffer

Ergebnisübersicht

Länderansicht, 3 Einträge, nach »Land« aufsteigend sortiert.

Anz Treffer (kumulativ)	Anz Texte	Jahrgänge	Land
26	26	25 1992-2012	A
6	32	6 1998-2012	CH
97	129	94 1989-2012	D
129	129	125 1989-2012	3 Länder

KWIC (unsortiert)

Anz. Treffer : 129
Anz. markierte Treffer : 6 KWIC-Zeilen (Option)
Anz. exportierte Zeilen: 6
Angezeigter Kontext : 10 Wörter links, 5 Wörter rechts
Kontext umschließt : 1. Wort des Treffers

NON12 Actionfilme sind nicht **das Meine**.Aber Geschmäcker sind
M06 Heiligen Franziskus: "Ich habe **das Meine** getan. Was Euer ist, möge
N95 Mandats anstrebt. "Ich habe **das Meine** für das Vaterland getan und
NON07 und klapprig. Das ist nicht **das Meine**.Ich habe den Sechziger
NON10 *** Die Koalition ist nicht **das Meine**.So wie Kreisky für alles
RHZ97 "Jedem das Seine und mir **das Meine**" am 8. und 13. November,

Belege (unsortiert)

Anz. Treffer : 129
Anz. markierte Treffer : 6 Belege (Option)
Anz. exportierte Belege: 6
Angezeigter Kontext : 1 Absatz links, 1 Absatz rechts
Kontext umschließt : 1. Wort des Treffers

NON12/MAR.02196 Niederösterreichische Nachrichten, 01.03.2012, Ressort: THEMA DER WOCHE

Königsberger-Ludwig

„Ich würde gerne viel mehr ins Kino gehen, wenn ich Zeit dazu hätte. Meine absoluten Lieblingsfilme sind der Klassiker der 80er-Jahre, „Dirty Dancing“ mit Patrick Swayze und das Historiendrama „Die Päpstin“ aus dem Jahr 2009 basierend auf dem gleichnamigen Roman von Donna Woolfolk. Ich lege bei Filmen viel Wert auf die Handlung, Actionfilme sind nicht **das Meine**. Aber Geschmäcker sind verschieden und das ist auch gut so!“

M06/JUN.49909 Mannheimer Morgen, 28.06.2006; Ein Kaufmann und Verschwender wird zum Asketen

Durch den Geistlichen bekam der bronzene Franziskus kirchlichen Segen, auch, weil sein Verzicht auf Reichtum bis heute Sprengkraft und Vorbildfunktion hat. Ganz besonders wirkte der Ordensgründer auf den Mäzen Heinrich Vetter, der den Heiligen sehr verehrte. Er war es auch, der 1999 die Plastik stiftete und sich dafür diesen besondern Standort in seinem Heimatstadtteil wünschte.

Wie Franziskus stammt auch der Stifter aus einer Kaufmannsfamilie. 1911 wurde Heinrich Vetter in der Heilig Geist Kirche getauft, ging dort auch zur Ersten Heiligen Kommunion und wuchs wohl behütet in der Schwetzinger Vorstadt auf. Sein umfangreiches Vermögen hinterließ der Mannheimer Ehrenbürger der Heinrich-Vetter-Stiftung. Damit verankerte er auch über seinen Tod hinaus die Worte des von ihm verehrten Heiligen Franziskus: "Ich habe **das Meine** getan. Was Euer ist, möge Euch Christus lehren."

N95/FEB.03952 Salzburger Nachrichten, 01.02.1995; Schaumayer will Notenbank in jüngere Hände legen

Nationalbank-Präsidentin Maria Schaumayer hat jetzt auch offiziell bestätigt, daß sie "unter normalen Umständen" keine Verlängerung ihres Ende Mai 1995 ablaufenden Mandats anstrebt.

"Ich habe **das Meine** für das Vaterland getan und würde die Präsidentschaft gerne in jüngere Hände legen", sagte Schaumayer den SN. Sie habe alles, was sie sich vorgenommen habe, erledigt, von den internen Reformen über die "Rettung" der Anonymität bis zum EU-Beitritt als "Krönung" ihrer Bemühungen. Ob damit schon das letzte Wort gesprochen ist, bleibt abzuwarten. Denn wenn die Regierung kein tragfähiges Programm zur Budgetsanierung zustande bringt, sind währungspolitische Turbulenzen nicht auszuschließen. Und das wären dann wohl keine "normalen Umstände" für einen Wechsel an der Spitze der Notenbank. Dies umso mehr, als es nicht leicht sein wird, auf politischer Ebene Einvernehmen über einen Kandidaten zu erzielen.

NON07/MAR.03085 Niederösterreichische Nachrichten, 06.03.2007, S. 13; Bürgermeister Wunderl: "Politik ist mein Hobby!"

NÖN: Hatten Sie Angst vor dem 60. Geburtstag?

Wunderl: Es war kein Geburtstag wie jeder andere, ich hab ihn ein wenig negiert. Ich fühle mich nicht als Sechziger im negativen Sinne. Im Hinterkopf hat man das Vorurteil: Mit Sechzig in die Rente zu gehen, alt und klapprig. Das ist nicht **das Meine**. Ich habe den Sechziger bereits überschritten und es hat nicht weh getan.

NÖN: Keine Rede von Pension?

NON10/MAI.10630 Niederösterreichische Nachrichten, 18.05.2010; „Gottesurteil“ für eine neue Sonderschule

Die Koalition ist nicht **das Meine**. So wie Kreisky für alles Arbeitsgruppen eingesetzt hat, habe ich eine Steuerungsgruppe Budget, in der mit allen politischen Mitbewerbern und den führenden Magistratsmitarbeitern gute Arbeit geleistet wird.

RHZ97/OKT.21397 Rhein-Zeitung, 29.10.1997; meisenh/29.10.1997

|| Altentagesstätte Arbeiterwohlfahrt, hist. Rathaus, 14 bis 17 Uhr Sprechstunde Stadtbürgermeister, hist. Rathaus, 17 bis 19 Uhr Monatsversammlung Turnverein, "Altstadtcafé", 20 Uhr Becherbach/Pfalz Elternausschußwahl, Kindergarten, Gemeindesaal, 20 Uhr Callbach Besprechung Winterprogramm, Landfrauenverein, Bürgerhaus, 20 Uhr Desloch Bastelkurs, Landfrauen VG Lauterecken Hoppstädten Bücherei geöffnet, Grundschule, 17 bis 18 Uhr Kappeln Kurs "Tischdekoration jahreszeitlich gestaltet", Landfrauen, Bürgerhaus, 19.30 Uhr Medard Gemütlicher Abend, Landfrauen, Turnhalle, 20 Uhr Offenbach-Hundh. Sitzung, Gemeinderat, Gemeindeh., 20 Uhr Vorschau Lettweiler Karten für die Aufführung "Jedem das Seine und mir **das Meine**" am 8. und 13. November, 20 Uhr, in der Turnhalle können am 2. November, 10 Uhr, im Sportheim erworben werden.